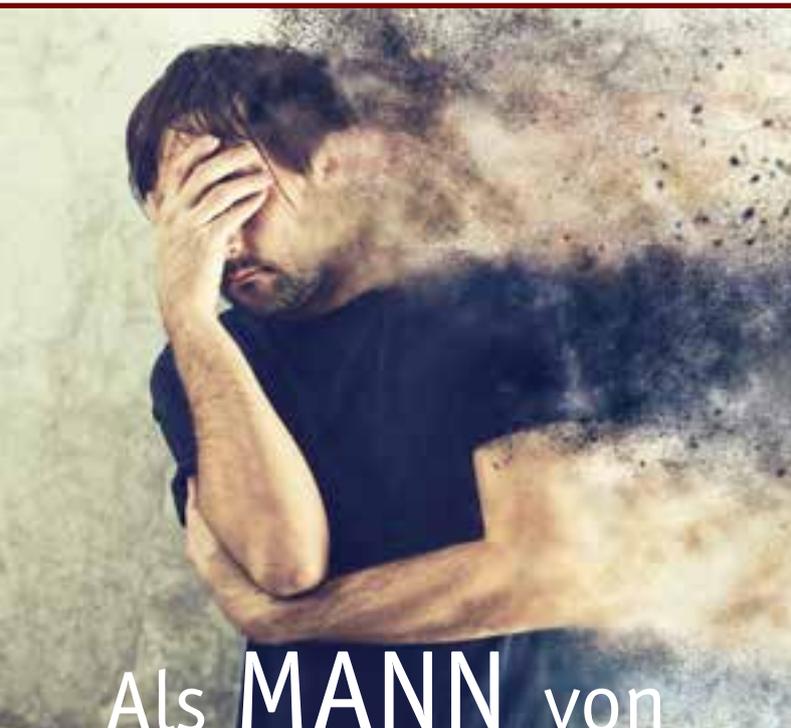


Digitale Auftaktveranstaltung
19. Februar 2021, 16:00 – 19:00 Uhr



Als MANN von
MACHTMISSBRAUCH
in der KIRCHE
BETROFFEN

Grenzverletzung,
Übergriffigkeit, spiritueller
Missbrauch und sexualisierte
Gewalt an erwachsenen
Männern sichtbar machen

ANMELDUNG & INFO

Tagungskosten
kostenfrei

Anmeldung bitte bis zum
05.02.2020

Nach der Anmeldung bekommen
Sie einen Zoom-Link

Anmeldung ausschließlich über
<https://kath-maennerarbeit.de/anmeldung/>

Männerarbeit



TAGUNGSTORT · DIGITAL

Arbeitsweise im digitalen Raum

Alle Teilnehmer nehmen nur mit Ton teil.
Sollten Teilnehmende anonym bleiben wollen,
kann dies am eigenen PC vor dem Eintreten im
digitalen Raum entsprechend eingestellt werden.

Während der Tagung stehen Seelsorger und
Seelsorgerinnen zum persönlichen Gespräch für
Betroffene zur Verfügung. Diese Personen verste-
hen sich als Hörende, sie wollen die Anliegen der
Betroffenen aufnehmen. Im Rahmen dieser Ge-
spräche können keine konkreten Verarbeitungss-
chritte erarbeitet werden. Während der Veran-
staltung sind sie unter dann bekannt gemachten
Handynummern erreichbar.

Zusätzlich zur Chat-Funktion unter den Teilneh-
menden können Fragen und Beiträge an die
Vortragenden und Veranstalter gerichtet werden,
die vorher redaktionell gebündelt werden. Diese
Beiträge dienen zur Vorbereitung der angekündi-
gten zweiten Tagung 2022.



© Jonas Glaubitz - stock.adobe.com

WARUM DIESE TAGUNG?

Die MHG-Studie hat zu Tage gefördert, dass von sexualisierter Gewalt in der Kirche überproportional viele Jungen betroffen waren. Über sexualisierte Gewalt gegen erwachsene Männer wird hingegen noch wenig gesprochen. Dennoch ist es nicht verwunderlich, dass Männer gerade durch ihre Einbindung in die hierarchischen Strukturen der Kirche Opfer von Machtmissbrauch werden können. Die Einbindung in „männerbündische Strukturen“ macht es oft schwer, die Taten ans Licht zu bringen. Die Vermutung, Erwachsene hätten sich doch wehren müssen und können, verhindert nicht selten, dass die tatsächliche Abhängigkeit der Betroffenen sichtbar wird. So entstanden und entstehen (Ver-)Schweigespinalen.

Die Online-Tagung will durch Impulsvorträge, Textarbeit und Berichten von Betroffenen den Rahmen aufzeigen, in dem sich das Thema bewegt. Sie soll damit als Initialzündung den Weg bereiten für den nächsten Schritt.

Im Frühjahr 2022 wird den von Machtmissbrauch betroffenen Männern - in den Diözesen, Priesterseminaren, Orden, Bewegungen, Verbänden, diakonischen Einrichtungen... - ermöglicht, sich mit Mitbetroffenen in einem geschützten Rahmen auszutauschen und zu vernetzen. Außerdem sind dort Männer eingeladen, die in der Männerarbeit, Männerberatung und Männerseelsorge tätig sind und somit (potentiell) Kontakt mit Männern haben, die solche Grenzverletzungen erlebt haben.

Die beiden Tagungen sollen erste Schritte sein, ein Tabu zu brechen, zu sensibilisieren und aufzuarbeiten. Sie sollen daran mitwirken, dass betroffene Männer Gehör und Hilfe finden und toxische Strukturen innerhalb der Kirche sichtbar gemacht werden.



TAGUNGSSTRUKTUR

19.2.2021

- 16:00 Uhr** Begrüßung durch die Veranstalter
- 16:15 Uhr** Kurzberichte von Betroffenen, vorgelesen durch N.N.
- 16:30 Uhr** **Die Macht der Diener Gottes – Formen des Machtmissbrauchs gegen Männer**
‣ Dr. P. Stefan Kiechle
- 16:50 Uhr** Pause
- 17:00 Uhr** **Kirchenrechtliche Optionen**
‣ Prof. Dr. Myriam Wijlens
- 17:20 Uhr** **Pastoralpsychologische Einsichten**
‣ Prof. Dr. Christoph Jacobs (angefragt)
- 17:45 Uhr** Pause
- 18:00 Uhr** **Täterstrategien**
‣ Thomas Mann
- 18:20 Uhr** **offenes Plenum, offene Fragen**
- 18:45 Uhr** **Hinweis auf Tagung in 2022**
‣ Wünsche für die Tagung 2022
- Verabschiedung**

VERANSTALTER

Pastoralkommission der
Deutschen Bischofskonferenz



Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.

Carl-Mosterts-Platz 1 | 40477 Düsseldorf
0211 515 02 420 | heek@kath-maennerarbeit.de

VORBEREITUNGSTEAM

Weihbischof Ludger Schepers, Essen
Dr. Peter Hundertmark
Pater Dr. Stefan Kiechle, SJ
Pater Hermann Josef Kugler, OPraem
Pater Tobias Merkt, OSB
Dr. Andreas Heek